



in Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**

Wohin bewegt sich Europa? Was bedeutet die Fiskalunion?

Die Krisen der kapitalistischen Wirtschaft werden immer deutlicher. Europa leidet unter dem Druck der Finanzmärkte, dabei sind die demokratischen Prozesse innerhalb der EU schon immer sehr minimal gewesen. Im Rahmen der Globalisierung entsteht ein Auseinandergehen zwischen nationalstaatlicher Autonomie, überstaatlichen Sachzwängen und der Demokratie. Das macht sich bemerkbar beim Budgetrecht der nationalen Parlamente, das immer mehr besonders durch den Fiskalpakt und ESM ausgehöhlt wird. Dadurch werden die sozialen Rechte, die noch in den nationalen Verfassungen stehen, immer mehr zu Gunsten des Kapitals und der Kapitalmehrung außer Kraft gesetzt.

Der Referent:



Georg Frigger ist Mitglied des Rates von Attac und arbeitet aktiv in den Arbeitsgemeinschaften und -zusammenhängen AG "Genug für alle!", PG "Postwachstum" und PG "Eurokrise". Er war lange in leitender Position als Abteilungsleiter in der Finanzabteilung eines internationalen Konzerns tätig und arbeitet jetzt als Lehrer an einer Gesamtschule in Hessen.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Mittwoch, 20. Februar, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse,
www.attac-wtal.de